

# Till Eulenspiegel kommt mit Gisela

Vierte Auflage der Lichtklangnacht am 20. und 21. August / 40 Künstler agieren an 16 Orten zum Schwerpunktthema Comedy

**SCHMARRL** Im Mittelpunkt der vierten Lichtklangnacht am 20. und 21. August steht Till Eulenspiegel. In die Rolle des Narren schlüpft der Rostocker Arne Feuerschlund. Der vielseitige Gaukler und Feuerkünstler wird die Besucher an beiden Abenden mit Streichen und Schabernack unterhalten und im IGA-Park sein Unwesen treiben. Immer an seiner Seite ist Gisela, das originelle Steckenpferd mit den riesengroßen Kulleraugen.

Insgesamt verwandeln mehr als 40 Künstler und Akteure 16 Stationen des reizvollen Geländes an der Warnow in eine Theater-, Tanz- und Musikbühne. „Comedy ist der Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung, als prominenten Gast aus diesem Bereich haben wir den Kabarettisten Axel Pätz gewonnen“, sagt Wolfgang Schmiedt, der Regisseur der musischen Nacht, die von den NNN präsentiert wird. Die Idee dazu hatte vor vier Jahren Jörg Vogt, der Geschäftsführer der IGA-Park GmbH.

Beide Männer kamen in Kontakt und halten seitdem die Fäden in der Hand. Sie versuchen jedes Jahr, neue Reize ins Spiel zu bringen. Dieses Mal gibt es beim Thema Licht einen Wechsel. Dafür ver-

antwortlich ist Lichtgestalter Holger Klede, der von der Hochschule für Musik und Theater gewonnen wurde. „In dieser Nacht kommen die neuen Koordinaten Verführung, Verzauberung und

Spiegelung dazu“, sagt der 48-Jährige. Gemeinsam mit IGA-Mitarbeiter Axel Schulz bereitet er den Bau von XXL-Spiegelwänden vor, die im Rhododendronhain aufgestellt werden. Daneben und auch an anderen Stellen des Parks befinden sich sprechende Bäume. Diesen haben die elf Gewinner des Vorlesewettbewerbs der Rostocker Grundschulen ihre Stimmen verliehen. Der Wettbewerb wird seit Jahren von Manfred Keiper, dem Inhaber der Anderen Buchhandlung, organisiert. Schauspielerin Petra Gorr arbeitet die Texte kindgerecht um und hat die Schüler für die Aufnahmen vorbereitet.

Zu den Neuheiten in diesem Jahr zählt weiterhin eine Feuerinstallation am Strand, die über ein reines Lagerfeuer deutlich hinausgeht. Neu ist weiterhin der Termin. „Wir haben es bewusst vom September auf den August verlegt, um wettermäßig weniger Risiko einzugehen“, sagt Vogt. Momentan deuten die Prognosen gutes Wetter an. Wer eine Karte kauft, kann spontan entscheiden, ob er am Freitag oder am Sonnabend gehen will. „Damit bieten wir den Besuchern etwas mehr Flexibilität“, sagt er. Einlass zu dem Abend ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Da erfolgt der Auftakt der vierten Lichtklangnacht im IGA-Park zu dieser Zeit auf der Parkbühne. Schwungvoll und mitreißend soll es mit der Berliner Marching-Band „Beat'n Blow“ losgehen, die mit dem Titel „Hund ohne Leine“ vom gleichnamigen Album sinnbildlich Blasmusik von der Leine lässt. Die Musiker erbringen immer wieder gern den Beweis, dass eine Rockband auch ohne Gitarren und Keyboard funktioniert. Durch das Programm führt Moderatorin Dana Taubert. Die Macher Vogt und Schmiedt hoffen darauf, dass 4000 Besucher Lust haben, sich an den beiden Abenden vom Licht und Klängen verzaubern zu lassen.

Maria Pistor



Verbreiten gute Laune: Arne Feuerschlund als Till Eulenspiegel mit Gisela. FOTO: MAPP

## Schönste Fotos im Kopf kreierte

**SCHMARRL** Es ist für ihn eine besondere Art, die Welt zu erleben: Mit dem Blick durch die Kamera wird für den Rostocker Fotografen Thomas Häntzschel (46) jeder Moment zu einem einzigartigen Eindruck. „Ich weiß nie, was mich erwartet“, sagt der Freiberufler auch nach jahrelanger Berufserfahrung. Bei der diesjährigen Lichtklangnacht können NNN-Leser den Fotografen bei seiner Arbeit begleiten. Häntzschel zeigt interessierten Freizeitfotografen am 20. August bei der nächtlichen Veranstaltung das Zusammenspiel zwischen Raum und Licht. Die Norddeutschen Neuesten Nachrichten vergeben zusammen mit dem IGA-Park Tickets für den einzigartigen Foto-Workshop.

Bei Einbruch der Dunkelheit oder im Dämmerlicht ist für den Bildprofi entscheidend, sich nicht immer auf die Automatik der Spiegelreflex zu verlassen. „Die Technik muss so eingestellt sein, dass das Motiv nicht künstlich wirkt, als wäre helllichter Tag“, so Häntzschel. Wichtig sei ihm, ein Bild möglichst natürlich wirken zu lassen. Schon als Kind entdeckte er die Fotografie für sich. „Gerade die technischen Geräte fand ich spannend“, sagt er. Durch die ständige Übung fing er an, in stehenden Bildern zu denken: „Dabei mache ich die schönsten Fotos in meinem Kopf.“ Um sich nicht zu sehr an einer Idee festzuklammern, hält Häntzschel es für sinnvoll, völlig unvoreingenommen an ein Motiv heranzugehen und nur mit dem zu arbeiten, was zu sehen ist.

Sein Hobby machte der gebürtige Dresdener zum Beruf, als er nach seinem Studium der Mathematik und Physik 1991 mit Frank Hormann die Bildagentur Nordlicht gründete. Seitdem



Abgedrückt: Thomas Häntzschel fotografiert den IGA-Park bei Nacht. Für dieses einmalige Erlebnis lädt er zehn Amateure zu einem Workshop ein. FOTO: GEORG SCHARNWEBER

macht Häntzschel Aufnahmen für unterschiedliche Themenbereiche als freiberuflicher Fotograf. „Dabei interessiere ich mich für alles Kulturelle, vor allem aber Theaterfotografie“, sagt der 46-Jährige. Aber auch von maritimen und Wirtschaftsunternehmen nimmt

der Selbstständige Aufträge an. Nach Fotoausstellungen über Tanzimprovisationen in Tallinn und Liverpool unterrichtet er für technische Zeichner an der Technischen Kunstschule Rostock Kommunikationsdesign und Fotografie. Jenny Pfeifer

### DABEI SEIN: MIT NNN ZUM FOTO-WORKSHOP

Bei der diesjährigen Lichtklangnacht können Foto-Begeisterte einmalige Bilder schießen. Für Farbenspiele der besonderen Art sorgen Lichtinstallationen und ein Funken sprühendes Showprogramm. Damit Sie die besten Aufnahmen bekommen, vergeben die NNN und der IGA-Park **10 x 1 Ticket für den Foto-Workshop mit Thomas Häntzschel**, Eintritt zur Lichtklangnacht am 20. August inklusive. Die Gewinner begleiten den Fotografen und werden in die Grundlagen der Bildaufnahme eingewiesen. Die schönsten Bilder werden in den NNN veröffentlicht. Besitzen Sie eine digitale Spiegelreflexkamera und ein Stativ und haben Lust an dem Workshop teilzunehmen? Dann schreiben Sie uns einen Brief mit Ihren Kontaktdaten bis Montag, 16. August, an: **NNN, Bergstraße 10, 18057 Rostock** oder per E-Mail an [nnn@nnn.de](mailto:nnn@nnn.de)

Ihre Chancen auf ein Ticket erhöhen sich, wenn Sie uns ein oder mehrere Ihrer Lieblingsfotos zusenden.